

**Heroingestützte Behandlungen: Basisversorgung oder ultima ratio?
Ein internationaler Vergleich**

Michael Krausz

Vancouver, University of British Columbia, CA

M.Krausz@mac.com

Abstract

Mit dem Abschluss der deutschen Studie zur heroingestützten Behandlung als dritter grosser Studie in Europa ist die wissenschaftliche und klinische Evidenz des Behandlungsansatzes belegt. Die untersuchten Zielgruppen der durch das bestehende Angebot der Substitution nicht erreichten Heroinkonsumenten, können effektiv therapiert werden, ihr Gesundheitszustand bessert sich teilweise dramatisch. Aber auch die Delinquenz geht zurück, der so genannte Beikonsum reduziert sich und andere soziale Veränderungen verbessern die Situation der Betroffenen.

Die Akzeptanz und Implementierung verläuft trotzdem sehr unterschiedlich, so dass von einer Regelbehandlung noch nicht gesprochen werden kann.

Auf dem Hintergrund der aktuellen internationalen Erfahrungen und der vorliegenden Studien soll der Platz der heroingestützten Behandlung dargestellt und die Perspektiven diskutiert werden.

Stichworte

Heroingestützte Behandlung, Substitution, Heroinverschreibung, Drogentherapie, Sucht